

**Bauanforderungen und funktionelle Empfehlungen aus der Sicht der Hygiene
für den Neubau und die Sanierung von Krankenhäusern und Universitätskliniken in M-V
Anforderungen zur Konzessionierung von Krankenanstalten § 30 Gewerbeordnung**

Stand: 02.11.2016

Abteilung Gesundheit
Dezernat für Krankenhaushygiene und Allgemeine Hygiene
Arbeitsgruppe Bau

Seite 1 von 3

Ansprechpartner - Telefonnummer - E-Mail Adresse
M. Biertümpel - 03 85 / 5 00 12 44 - Michael.Biertuempel@lagus.mv-regierung.de

Die formulierten Standards gelten für Neubauten. Bei Sanierungen im Bestand sind sie anzustreben.

Station für die Intensivbehandlung

Allgemeine Anforderungen

- Je nach Fachrichtung kommen neben den hier genannten Anforderungen spezifische Bauanforderungen dazu (z.B. für Brandverletzte)
- Lokalisation möglichst in der Nähe von OP, Aufwachraum und IMC-Station
- Station vom übrigen Krankenhaus klar abtrennen und Zugang kontrollieren (Transponder- oder Code-Schlösser)
- Anforderungen an Handwaschbecken und Waschtische siehe gesondertes Kapitel „Sanitäreinrichtungen und Wasserauslaufarmaturen“
- Transportwege für Patienten von Wegen für Personal und Besucher getrennt halten
- Separate Schleuse für die Entsorgung
- Versorgung über einen eigenen Raum

Raumbedarf Intensivzimmer

- Ein- und Zweibettzimmer Standard
- Klimatisierung der Zimmer sowie die Ausstattung mit Kühldecken in der Fachplanung in Abhängigkeit vom Patientengut und den örtlichen Gegebenheiten berücksichtigen
- Wenn keine Klimatisierung, dann Fensterlüftung mit Insektengitter
- Bedarf an Isolierzimmern in der Planung fachbereichsabhängig ermitteln (z.B. Zimmer für Immunsupprimierte) und raumlufthygienisch ausstatten (Schutz- und Quellenisolierung)
- Nach Bedarf Zimmer mit Vorräumen oder Schleusen einplanen
- Ausstattung der Schleusen und Vorräume in die Fachplanung einbeziehen (Haken für Kittel, Bereitstellung von Schutzkleidung, Bedarf an Steckbeckenautomaten, Desinfektionsmittel-Dosiergerät, Ausguss, Waschtisch, Arbeitsflächen für Desinfektionsmaßnahmen, Ver- und Entsorgung)
- Ausreichend Platz für die Pflegearbeiten und medizinischen Geräte im Zimmer erforderlich
- Mindestraumgröße ohne Vorraum/Schleuse: Einbettzimmer 18 m², Zweibettzimmer 28 m² (Betten gegenüber) bzw. 31 m² (Betten nebeneinander)

- Bettenabstand im Zweibettzimmer mindestens 2,00 m, optimal 2,50 m
- Bett muss von allen vier Seiten schnell zugänglich sein
- Wasserzapfstellen außerhalb der Patientenzimmer vorsehen (Flächen oder Vorräume dafür ggf. für mehrere Patientenzimmer zusammenfassen)
- Vom Patientenzimmer aus leicht erreichbarer zentraler Handwaschplatz für Personal, z. B. am Stützpunkt, erforderlich; bei Isolierzimmern evtl. im Vorraum vorsehen
- Am Waschbecken handkontaktfreie Bedienung der Armatur ermöglichen
- Tür zum Zimmer als Schiebetür mit lichter Mindestbreite von 1,50 m
- Durchblickfenster mit innen liegender Jalousie (zwischen den Scheiben) in Eingangstür
- Bewegung der Betten im Zimmer und aus dem Zimmer auf den Flur und zurück muss ohne Bewegung des anderen Mobiliars ungehindert möglich sein
- Ausstattung des Zimmers mit einer Arbeitstischanlage oder mobilen Pflegearbeitswagen und handfrei bedienbaren Abfallbehältnissen
- Mind. ein Wandspender mit Tropfschale für Händedesinfektionsmittel pro Bett
- Stühle für Besucher
- Erforderlichen Sonnenschutz an den Fenstern von außen anbringen

Raumbedarf Intensivzimmer

Patientenschleuse

- Ausreichend Platz zur Übergabe der Patienten
- Getrennt von Wegen für Personal und Besucher
- Händedesinfektionsmittel-Spender
- Kombination mit Versorgungsraum möglich

Personal-Schleuse

- Nach Geschlechtern getrennt
- Zugeordnete WC mit Handwaschbecken, WC mit Vorraum, von Umkleide aus begehbar
- Bedarf an Duschen ist zu hinterfragen
- Allgemeine Anforderungen an Sanitäreinrichtungen siehe Kapitel „Sanitäreinrichtungen und Wasserauslaufarmaturen“
- Trennung Privatkleidung von sauberer und gebrauchter Dienstkleidung
- Bei Bedarf Schuhregale einplanen
- Geschlossene Lagerung von Sauberwäsche in deckenhohen Schränken
- Wäscheabwurf

Besucher-Warteraum

- Warteraum oder Bereich außerhalb der Intensivstation in der Nähe der Besucher-Schleuse
- Besucher-WC von dort leicht erreichbar
- Wertfächer für Garderobe/Taschen, Garderoben-Ständer

Besucher Schleuse (optional)***Versorgungs-Zugang***

- Eigener gesicherter Zugang für die Versorgung ist anzustreben, z.B. in den Lagerraum

Entsorgungsschleuse

- Entsorgung über einen Entsorgungsraum (Knauf von außen)
- Am Stationsende in der Nähe der Verkehrswege einplanen
- Händedesinfektionsmittel-Spender erforderlich